

„Sein vielfältiges Engagement ist zukunftsorientiert“

Leon Bischoff wird mit dem Jugendpreis des Braunschweiger Doms geehrt.

Von Andreas Eberhard

Braunschweig. Leon Bischoff ist nicht nur Vorsitzender des Stadtjugendrings Wolfenbüttel, er ist dessen ein Motor und Multiplikator. Sein Ziel: Er will Jugendliche dafür gewinnen, dass sie sich ehrenamtlich und gesellschaftlich engagieren – in ihrem Sportverein, in der Freiwilligenagentur, in deren Vorstand er sitzt, oder eben im Stadtjugendring.

Schon als Grundschüler brachte sich der heute 23-Jährige im Wolfenbütteler Schwimmverein ein, in dessen Vorstand er heute sitzt. Es war der Beginn einer intensiven Laufbahn als Ehrenamtlicher in Vereinen und Verbänden wie dem Kreissportbund. „Ich möchte etwas für die Gesellschaft leisten“, sagt er zu seiner Motivation.

„Die Hürden für Jugendliche, sich zu engagieren liegen angesichts von Ganztagschulen hoch“, sagt Bischoff. Dafür müssten neue Wege und Angebote im Sport gefunden

werden. Ebenso wichtig ist ihm, dass Jugendliche sich politisch einbringen. Deshalb hat er Workshops zu den Themen „#metoo“ und „Hate speech“ organisiert. Auch engagiert er sich im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für ein vielfältiges und gewaltfreies Miteinander.

Lukas Kosel, der den Jugendpreis im Vorjahr für die von ihm mitinitiierte Fair-Trade-Jugendfirma erhalten hatte, hielt die Laudatio. Er sagte: „Wir ehren einen vielseitigen und aufstrebenden jungen Menschen für sein überdurchschnittliches und sehr zukunftsorientiertes ehrenamtliches Engagement.“



Laudator Lukas Kosel, Gewinner des Jugendpreises im Vorjahr, der neue Jugendpreisträger Leon Bischoff (Mitte) und Dompredigerin Cornelia Götz.